

Französisch

7. Kompetenzerwerb in der SII

7.1 Französisch als fortgeführte Fremdsprache im Grund- oder Leistungskurs

Zu Beginn der Oberstufe ist der elementare Spracherwerb abgeschlossen. Natürlich werden trotzdem einzelne grammatische Strukturen wiederholt und differenzierter geübt. Ein großer Zuwachs erfolgt außerdem im themen- und textsortenspezifischen und im Analysevokabular.

Im Unterricht setzen sich die Schüler und Schülerinnen mit unterschiedlichen Textsorten und Medien auseinander, anhand derer sie ein soziokulturelles Orientierungswissen über die frankophone Welt erwerben (Alltagsleben, gesellschaftliche Rahmenbedingungen, kulturelle, historische, geographische und politische Aspekte). Behandelt werden ebenso Themen, die für Jugendliche allgemein von Interesse sind (Arbeitswelt, Lebensentwürfe usw.). Wie in den anderen modernen Fremdsprachen auch sollen dabei besonders die kommunikativen Kompetenzen der Lerner gefördert werden: das Hör- und Hörsehverstehen, das Leseverstehen, das Schreiben und Sprechen und die Fähigkeiten der Sprachmittlung. Diese Bereiche der Kommunikation finden sich auch in den Lernerfolgsüberprüfungen (Klausuren) wieder. So ist z. B. eine mündliche Prüfung als Ersatz für eine Klausur in der EF und eine weitere in der Q-Phase obligatorisch.

Ein weiterer Bereich des Faches ist die Weiterentwicklung der Sprachlernkompetenz (Lern- und Arbeitstechniken, die für das Sprachenlernen generell von Relevanz sind und zu einer größeren Selbständigkeit verhelfen).

Im Leistungskurs werden auch sprachlich umfangreichere, anspruchsvollere Texte gelesen, z. B. Texte von nicht zeitgenössischen Autoren (Molière...).

7.2 Französisch als neu einsetzende Fremdsprache im Grundkurs

Hauptcharakteristikum dieses Kursprofils ist, dass die Schüler und Schülerinnen in drei Jahren schon ein relativ hohes Niveau der Sprachbeherrschung erreichen. Dies ist zum einen möglich, weil die Kursteilnehmer in der Regel Französisch als dritte Fremdsprache lernen und damit Vorerfahrungen besitzen, die einen strukturierten und zügigen Spracherwerb ermöglichen. Zum anderen wird intensiv Wortschatz und Grammatik gelernt.

Während in der EF der Erwerb der Basisstrukturen eindeutig im Vordergrund steht, gewinnt in den beiden letzten Jahren die Auseinandersetzung mit soziokulturellen Themen zunehmend an Bedeutung – dies basierend auf sprachlich einfacheren Texten und mit Hilfe von leicht verständlichen Medien.

Es gelten insgesamt die schon unter 7.1 genannten Kompetenzbereiche.